

Chatprotokoll

Internetchat mit Andreas Treichl vom 12. April 2010

wie sehen sie den immobilienmarkt? ist das gröbste schon überstanden oder steht uns noch was bevor? was halten sie von den fusionen in der immobilienbranche?

Der Immobilienmarkt hat quer durch die Region erhebliche Wertebussen hinnehmen müssen; gegenwärtig finden basierend auf einer leichten Stabilisierung des Preisniveaus nur wenige Transaktionen statt. Eine Einschätzung über die kurzfristige Entwicklung möchte ich an dieser Stelle nicht abgeben. Wichtig für die Position der Erste Bank ist, dass wir grundsätzlich auf Basis konkreter Cash-Flows Projekte finanziert haben und nicht auf die Preissteigerung von Real Estate spekuliert haben. Dies hat uns geholfen, die Risikokosten in diesem Segment zu begrenzen.

Sehr geehrter Herr GD Treichl, Herzlichen Glückwunsch, sie führen "Ihr" Unternehmen ausgezeichnet durch diese Krise! Andere heimische Bankmanager sind ob diesem professionellen Management sicherlich "rot und grün" vor Neid. Jedoch ist mir aufgefallen, dass es im Mittelburgenland bedauerlicherweise "noch" keine EBS-Filiale gibt. Das Marktgebiet entspricht aber (in Größe, Kaufkraft pro Einwohner, Einwohnerzahl und regionale Verkehrsanbindung) in etwa jenem von Mattersburg, bzw. etwas südlicher - Oberwart - dort ist die EB durch mehrere Filialen vertreten. Mattersburg wurde ja zwischenzeitlich realisiert, hoffe, die Entwicklung läuft für LD Hr. R. nach Plan - sodass ein eventueller Expansionsschritt eigentlich "auf der Hand läge" - quasi als Lückenschluß zwischen Norden und Süden. Jetzt meine Frage: Würde gerne das "bisherige unbesiedelte Neuland Oberpullendorf" durch eine lokale Filiale erschließen, wie stehen die Expansionspläne der EB Österreich hinsichtlich Wachstum generell bzw. im speziellen? P.S. schöne Grüße an Hrn. LD R. R.H. aus R.

das burgenland ist sicherlich ein interessantes expansionsgebiet. oberpullendorf gefällt mir besonders gut. das sind aber entscheidungen, die das management der erste bank österreich treffen muss.
danke für die grüße

Sg. Herr Mag. Treichl, in welchem Umfang betreibt die Erste Group Eigenhandel mit FX? Mit welchen Währungen?

Der überwiegende Teil unseres FX-Eigenhandels dient der Absicherung von offenen Devisenpositionen, die Teil unseres Bankgeschäfts sind. Sie können auch davon ausgehen, dass wir sowohl die regulatorischen Vorschriften, aber auch noch strengere interne Limits einhalten. Im Verhältnis zum Kreditgeschäft stellt das Handelsrisiko, inkl. Eigenhandel, einen Bruchteil des Risikos dar.

ist ev. daran gedacht, den chat z.b. einmal im quartal abzuhalten statt einmal jährlich? finde ich eine sehr gute idee, gratuliere ;)

vielen dank für das positive feedback, ich halte den jährlichen rhythmus des chats für ausgewogen. wir sind in der erste group aber auch auf anderen kommunikationswegen jederzeit für unsere kunden und investoren erreichbar.

Wir schließen den Chat in 10 Minuten. Alle Fragen, die noch später gestellt werden, werden morgen beantwortet und im Internet veröffentlicht.

We will close the chat in 10 minutes. All questions which will be asked later will be answered tomorrow.

...

Sehr geehrter Herr Mag. Treichl!

Wenn Sie die Zeit zurückdrehen könnten, was würden Sie nicht mehr tun?

Freundliche Grüße

Jakob Gensluckner

Erste Aktien bei EUR 55,- kaufen wenn der Kurs danach auf EUR 7 fällt, zu Rauchen anfangen und auf Ratingagenturen vertrauen (AAA-Rating für Island!)

Sehr geehrter Herr Treichl! Bin in sachen immobilien in Österreich und Bayern tätig und habe die auskunft bekommen, dass es Ihre persönliche entscheidung sei keine finanzierungen aus Ö in Bayern durchzuführen. Können Sie mir sagen warum das so ist ? Freundliche Grüße

Grundsätzlich konzentrieren wir uns auf unseren Heimatmarkt und der inkludiert Bayern nicht, das soll aber nicht heißen, daß wir interessanten Projekten in Bayern nicht näher treten würden

Sehr geehrter Herr Treichl,

es freut mich das Ihr Vertrag noch bis 2012 läuft! Betreffend einem Chatteilnehmer möchte mich mich anschließen die, die Gebühren für round turn bei Brokerjet betrifft. Diese finde ich auch etwas hoch wenn ich mir andere Anbieter ansehe. Würde mich freuen bei Brokerjet aktiver zu werden, sollten die Gebühren gesenkt werden. Schade das auch für mitarbeiter des eigenen betriebes die Gebühren gleich hoch sind. Mfg. R. S.

darf ich sie ersuchen, sich betreffend der gebühren direkt an brokerjet zu wenden. ich tu mir wirklich schwer, dies hier im chat zu beantworten.

worin sehen sie die größten herausforderungen in diesem und dem nächsten jahr? für die erste - für die wirtschaft - für die eu?

die bestehen sicherlich darin, die folgen der wirtschaftskrise in den griff zu bekommen und zu verhindern, dass aus der wirtschaftskrise eine soziale krise wird. dies gilt für die eu und die wirtschaft im allgemeinen. für die erste group wird es darum gehen, auf die folgen der die wirtschaftsentwicklung gefährdenden bestimmungen von basel III hinzuweisen.

LucianRegarding the Internet Banking system, I'm sure in the future it would better show its benefits, but for the moment, most Romanian people are reticent with the new technology.Speaking of the bank personnel, I have to congratulate you, they are the best! It's the only bank where I enter with pleasure. As CAO on a SME, I work with the competition, BRD - GSG, and they never quit driving me nuts.

On the latter point, thats excellent news! As for internet banking, we have no illusions that it will take time to generate meaningful business.

Gratulation zu ihrem Aktienkauf bei 7,xx, das war für mich der Grund ebenfalls massiv in die Erste Bank Aktie zu gehen :-)

passen sie auf! dieses investment wird ihnen der herr katzian auch noch vorwerfen. sagen sie es ihm nicht weiter!

wie sehen sie die zinsenlandschaft (bis jahresende - bis ende nächsten jahres - in 3 jahren - in 5 jahren)?

im jahr 2010 sehe ich im euro keine wesentlichen bewegungen. in einem zeitraum von 5 jahren wäre alles weniger als 200bp ein zeichen der wirtschaftlichen schwäche.

planen sie eine Expansion bis auf den Mond?Dr. Friedolin Mondkalb

Lieber Herr Mondkalb,

sobald sich herausstellen sollte, dass die Wachstumsaussichten auf dem Mond besser sind als in Zentral- und Osteuropa und der Mond der EU beitrifft, werden wir selbstverständlich auch dorthin expandieren. ;))

Mit freundlichen Grüßen,
Andreas Treichl e.h.

stichwort "bankensteuer": würden sie statt der budgetstärkung die schaffung eines "krisenfonds" nach dt. modell befürworten?

Krisenfond wäre sicher sinnvoller und nachhaltiger, ich hoffe, daß hier noch ein umdenken möglich ist

glauben sie, dass ihre einwände bezüglich basel III gehört werden?

Es ist klar, dass nach den Erfahrungen, die in und nach der Finanzkrise Schwachstellen im regulatorischen Umfeld aufgezeigt wurden, diese behoben werden müssen. Dass solche Regelungen ausgewogen, zieladäquat und einer Erholung der europäischen Wirtschaft nicht abträglich sind, ist von entscheidender Bedeutung. Dementsprechend versuchen wir, gemeinsam mit anderen Banken, unsere Anliegen und Bedenken so klar wie möglich zu formulieren und sind zuversichtlich, dass diese Anliegen gehört werden.

Sehr geehrter Herr Treichl, ich habe seit inzwischen fast 1 Jahr bezüglich des Dienstzeugnisses das Gespräch mit Ihrem Haus gesucht und immer dieselben nicht nachvollziehbaren Antworten bekommen –leider.Kompliment für diesen Chat. Ich finde das eine tolle Idee. Viele Grüße!

ich hoffe, dass sie zu einer lösung kommen und danke für das kompliment zum chat

S.g. Herr Mag. Treichl: Welche Performance erwarten Sie für den Aktienmarkt 2010?

er wird sich in alle richtungen bewegen :-)

wo sehen sie den fairen wert der ersten bank (aktienkurs)?

der faire wert ist nicht immer der aktienkurs und der aktienkurs ist nicht immer der faire wert. solange basel III nicht endgültig geklärt ist, gibt es beim aufwärtspotential meiner meinung nach grenzen. insgesamt sehe ich unsere entwicklung in den nächsten jahren ganz eindeutig auf dem weg nach oben.

Ist unser Vorschlag zur Verwertung der Fotoserie

>>Wien Rundblick vom

Stephansdom 1860 - 2010<<in der Vorstandsetage angekommen - oder aber in der p.r. Abteilung bzw. einem

Sekretariat verabschiedet worden ? Wenn ja, ist klar, dass an oberster Stelle kein Interesse an dem Projekt besteht. Wenn nicht, bitte ich um die Gelegenheit, dies in einer Kurzpräsentation darzulegen. Heinz Körber Kulturverein Stadtpanorama

sehr geehrter Herr Körber,

das kann ich Ihnen leider hier und jetzt nicht beantworten. Ich habe Sie jedenfalls noch nicht gesehen, werde mich morgen aber darum kümmern und sichere Ihnen eine rasche Antwort zu.

Andreas Treichl

glauben sie, dass die eu die situation in griechenland schon im griff hat oder dass das dicke ende erst noch bevorsteht und noch weitere "leichen" entdeckt werden?

das jetzt zusammengestellte Paket für Griechenland halte ich für eine angemessene Reaktion und führt zu einer Stabilisierung. Aber aus jetziger Sicht von einem niedrigen Risiko zu sprechen, halte ich für verfrüht.

2008 hatte die ERSTE ein erhebliches Island-Obligo. Was ist aus diesem geworden? Wenn Sie noch investiert sind: wie sind Ihre weiteren Pläne?

sämtliche Wertberichtigungen für unser Island Exposure wurden im Geschäftsjahr 2008 gebildet. Im letzten Jahr haben wir unser Exposure sukzessive über Verkäufe reduziert. An unserer Abbaustrategie halten wir fest.

Expansionen sind momentan mit Sicherheit nicht im Fokus. Wann könnten diese Ihrer Meinung nach in der Bankenwelt wieder einsetzen?

Das hängt sicherlich von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und auch von der Frage, ob potenzielle Akquisitionsziele überhaupt verfügbar sind (v.a. in CEE). Darüber hinaus werden die derzeit diskutierten strenger Kapital- und Liquiditätsvorschriften (Basel 3) eine wesentliche Rolle spielen. Bevor Basel 3 nicht endgültig geklärt ist, und sich abzeichnet, welche Banken unter dem neuen Regime gewinnen oder verlieren werden, wird es zu keinen großen Akquisitionen kommen.

Dr. Koren, Dr. Dollinger und sogar der Betriebsratsvorsitzende ging - ist jetzt großes aufräumen in Ihrem Institut?

Koren und Dollinger gehen beide in den wohlverdienten Ruhestand, nachdem sie der Sparkassengruppe lange Jahre angehört haben. Der Betriebsratsvorsitzende Benischek hat sich nach seiner langen Tätigkeit als Betriebsrat entschieden, wieder in das operative Bankgeschäft einzusteigen.

Lucian again: but if the costs were affected by the depreciation of RON currency, on the other hand, this helped the other part of the balance, the incomes, right? Another question: do you think that the implementation of the internet banking in Romania, which was intensively promoted last years, had a significant influence on the costs?

Of course all line items are impacted by currency movements.

For us the rollout of internet banking was a significant investment, but we strongly believe that it will result in substantially higher income in the future.

Sg. Herr Treichl, wie beurteilen Sie die Fusionspläne der RZB und RI? Welche Auswirkungen könnten sich für die Erste Bank ergeben?

Frage schon beantwortet

Sind beim ABS/CDO Portfolio weitere Verkäufe geplant? (im letzten Quartal wurden offensichtlich Verluste realisiert) bzw. vielleicht sogar im Gegenteil Zukäufe? Hochqualitative Super Senior RMBS und dgl. sind unter RoE-Gesichtspunkten ja äußerst attraktiv. Gratulation im übrigen an das verantwortliche Team, daß die meisten "Bomben" offensichtlich vermeiden konnte, auch wenn das mark-to-market sicher schmerzhaft war/ist.

Danke für die anerkennenden Worte - wir haben tatsächlich dank einer Anlagestrategie, die auf starke underlying credit quality abgestellt hat, eine sehr robuste Entwicklung unseres ABS/CDO Portfolios gesehen. An unserer Strategie, dieses Portfolio als ein amortisierendes zu sehen, halten wir fest. Die getätigten Verkäufe erfolgten hauptsächlich unter dem Gesichtspunkt der Kapitaleffizienz; niedrig geratete Tranchen erfordern unabhängig von einem Impairment eine hohe Kapitalunterlegung.

Sg. Mag. Treichl, Guten Abend. Die Erste Bank ist die einzige Großbank (eigentlich Konzern) die sich noch in österreichischen Eigentum befindet. Ist das richtig? Wie ist die genaue Eigentümerstruktur? Wem gehören die anderen Großbanken in Österreich?

Die Erste Group hat einen wesentlichen Aktionär, die DIE ERSTE OESTERREICHISCHE SPAR-CASSE PRIVATSTIFTUNG mit 26%. Die genaue Aktionärsstruktur entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter Investor Relations/Aktie. Hinsichtlich der Eigentümerstruktur der anderen Großbanken muss ich Sie leider auf die Homepage der anderen Banken verweisen.

wie ist ihre einstellung zu staatsanleihen von eu oder nicht eu-ländern? welche länder sind hier aus ihrer sicht aus heutiger sicht interessant?

Ich kann hier leider keine Veranlagungsempfehlungen abgeben - wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenbetreuer, der berät Sie sicherlich gerne!

gibt es länder, in welche sie es als chef der ersten reitzen würde noch zu expandieren?

unser markt ist der östliche teil der EU. wir sind mit unserem netzwerk sehr zufrieden und haben derzeit keine expansionspläne. sollte jemals irgendetwas auf den markt kommen, was ausserordentlich gut zu uns passen würde, würden wir es uns - wie auch in der vergangenheit - anschauen.

Die weitere Erhöhung der Nettozinsmarge in Österreich und CEE hat mich positiv überrascht. Wie konnte das erreicht werden (besseres Neugeschäft allein reicht wohl nicht) bzw. sehen sie noch Raum für weitere Verbesserungen?

Aufgrund der Marktentwicklung, z.B. höhere Refinanzierungskosten und Risikoaufschläge, ist es gelungen sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite höhere Margen zu erzielen. Das Zinsumfeld hat diese Entwicklung zusätzlich begünstigt. Wir hoffen, dass wir das jetzige Margenniveau halten können!

wie würden sie ihr aktuelles depot gewichten? offensiv und aktienlastig oder eher noch defensiv und anleihenlastig?

wir bitten sie um verständnis, aber wir können hier keine veranlagungsempfehlungen abgeben. wir ersuchen sie daher mit ihrem kundenbetreuer kontakt aufzunehmen. sollten sie noch nicht kunde der erste oder einer sparkasse sein, würden wir uns freuen, sie als neuen kunden begrüßen zu dürfen.

Sehr geehrter Herr Treichl,

in Kroatien gehört die lokale Diners Club Gesellschaft zur Erste Group, in Österreich ist die Diners Card in der Erste Bank nicht erhältlich, wird sich hier beim Kreditkartenangebot in Österreich etwas ändern und wird die Erste Bank in Österreich auch Ihren Kunden mehr aktiv Kreditkarten anbieten. Ich habe mal in der Zeitung gelesen, dass in Österreich nur 1% der Erste Bank Kunden Kreditkarten haben, ist diese Zahl noch aktuell?

In Österreich sind Debit-Cards weiter verbreitet als Kreditkarten. Daran könnte man sicherlich etwas ändern. Wir verkaufen aktiv Visa und Masterkarten und natürlich auch Diners, wenn der Kunde dies wünscht. Die 1% halte ich für ziemlich niedrig.

Sehr geehrter Herr Generaldirektor!

Rechnet die ERSTE Bank mit einem Crash der US Gewerbeimmoblien und wie wären Sie darauf vorbereitet?

**Mit grossem Interesse verbleiben wir mit freundlichen Grüßen
Dr. Michael Cermak und Rudolf Häusler**

Die Erste Group hat schon lange vor Ausbruch der Immo-Krise festgelegt nicht in US Commercial Real Estate-Instrumente zu investieren und wäre deshalb von einem Zusammenbruch dieses Sektors nicht direkt tangiert. Über die Wahrscheinlich eines Crashes möchte ich an dieser Stelle nicht spekulieren!

Was halten Sie von der Situation in Griechenland?

frage schon beantwortet

Mein Name ist Wolfgang Hodulik, den hatte ich bei meiner Frage zu Kundenbetreuung/Service-Center (35 Jahre Privat und 12 Jahre ERSTE-Kunde als Unternehmer).#

sorry, ihre frage ist unverständlich

Sehr geehrter Herr Mag. Treichl! Bis zu meinem Dienstbeginn am 15.12.2008 in der Ersten Bank hatte ich ein sehr positives Bild von ihrem Unternehmen, welches sich aber leider nach kurzer Zeit geändert hat. Sehr schnell hatte ich das Gefühl, nicht Willkommen zu sein und auch div. Gespräche mit der Abteilungs- bzw. Gruppenleiterin brachten keine Abhilfe. Aus diesem Grund habe ich die Verlängerung meines befristeten Dienstverhältnisses abgelehnt und schied mit 31.07.2009 wieder aus ihrem Unternehmen aus und nahm ein anderes Angebot an. Laut Betriebsrat mit Verweis auf einen §39 Abs. 5 („tatsächliche Beschäftigung“, wg. der Vertragsbefristung) – den scheinbar niemand kennt und m.E. auch nicht existiert – lehnt meine frühere Vorgesetzte ab, meine im Rahmen der Anstellung durchgeführten Tätigkeiten gemäß §39 Abs. 1-3 AngG im Zeugnis aufzuführen. Erst auf Intervention der Arbeiterkammer hin hat man mir jetzt angeboten zwei zusätzliche Tätigkeiten ins Dienstzeugnis aufzunehmen. Ist es das, was man in Ihrem Unternehmen unter „In jeder Beziehung zählen die Menschen versteht“? Den Schriftverkehr und meine Zeugnisentwürfe liegen dem Betriebsrat und dem Personalmanagement vor. . Ich danke Ihnen für Ihre Stellungnahme zu der Thematik. Lieben Gruß und einen schönen Abend!

ich bitte sie um verständnis, aber diese problematik kann ich hier im chat nicht erörtern. ich kenne die problematik überhaupt nicht. darf ich sie ersuchen, sie nochmals mit den betroffenen bereichen in verbindung zu setzen?

AT

Dear Mr Treichl,

first let me congratulate to the very good results Erste Group reached again in 2009. I am very long time a client in Slovakia in your bank Slovenska Sporitelna. But I really have to tell you, that the quality is more and more getting worse. The advisors in my bank changed in the last month 3 times. Nobody was anymore responsible for my business. I contacted 2x the ombudsman, but I got no answer and nobody contacted me. I am sorry to say, that I will not anymore recommend Slovenska Sporitelna to my friends. Do you plan to work also in Slovakia on the quality of services? Best regards

Petr Novak, Bratislava

I am really sorry to hear that you are not satisfied with the service you got at your branch. I am convinced that there must be a misunderstanding that can be resolved very quickly. I will make sure that somebody from your branch will take care of your needs as a service of high quality is our utmost interest.

In Österreich ist die Cost Income Ratio der Bank bei ca 65%, in Osteuropa weit drunter. Wird sich das in Zukunft ändern? Wieso ist das Kostenniveau in Österreich so hoch?

wie in allen CEE-Ländern so auch in Österreich konnten wir die CIR in den letzten Jahren verbessern. Es ist jedoch ein Faktum, dass in Österreich die Gehälter wesentlich höher sind als in Osteuropa. Aus diesem Grund kann in Österreich eine CIR nie das Niveau Osteuropas erreichen.

Sg Herr Dir. Treichl, zwar sehe ich in der Präsentation den Verweis auf Ihre Kosten/Ertragsoptimierung, als langjähriger Privat- und Geschäftskunde der ERSTE BANK (35 Jahre privat und seit 12 Jahren als Unternehmer) bin ich aber immer weniger mit der Betreuung durch meinen Betreuer zufrieden. Das "anonyme" Service Center kann die Aufgaben des Beziehungsmanagements nicht zielführend übernehmen und hat zunehmend unpersönlichen "Call Center"-Charakter. Sehen Sie da nicht die große Gefahr, Kunden und letztlich Marktanteile zu verlieren? Wir jedenfalls überlegen, die Geschäftsbeziehung zur ERSTE BANK "auslaufen zu lassen" und eine unserer anderen - lokal agierenden Banken - zu unserer "ersten" Hausbank zu machen....dort kennt uns der Kundenbetreuer persönlich und kann besser auf unsere Finanzierungsfragen eingehen!

wir haben sicherlich einen Fehler gemacht und zu viele Dienstleistungen automatisiert. Diesem Trend wirken wir seit einiger Zeit entgegen. Unser Ziel, das Call Center einzuschalten, sollte die Berater von administrativen Aufgaben befreien und auch ihnen ein besseres Service bieten. Sollte das in Ihrem Fall nicht funktioniert haben, bitte ich um Entschuldigung. Wir sehen unsere Stärke in der direkten Betreuung unserer Kunden und hoffen, Sie auch weiterhin als Kunde betreuen zu können.

Das Engagement der Erste Group ist in Griechenland ca. 1 Mrd. - wie schätzen Sie hier das Risiko ein?

Die Schritte der letzten Tage sind sehr positiv zu bewerten, aber die Situation in Griechenland als risikolos zu betrachten, wäre sehr naiv.

wie sehen sie die Fusionsvorgänge des Mitbewerbers Raiffeisen? entsteht hier aus ihrer Sicht ein ernstzunehmender Konkurrent oder wird sich ihrer Meinung nach durch die Fusion nicht viel ändern?

aus unserer Sicht wird sich durch die Fusion nicht viel ändern. Eine solche Fusion würde vor allem Österreich betreffen, wo die Marktanteile seit Jahren stabil verteilt sind. In CEE bleibt die Konkurrenzsituation ebenfalls unverändert, vor allem da die RI vor allem in der Ukraine und in Russland tätig ist, während wir hpts in den EU-Staaten Zentraleuropas stark sind!

Lucian Munteanu again: I would like to add that the Cost/Income ratio for Romania at its relative value (37.3% for 2009) shows a greater performance compared with other countries of the group.

We are quiet happy with the Cost Income Ratio in Rumania

Was halten Sie von der Idee alle Sparkassen in einer gemeinsamen Holding zusammen zu schließen? Könnten eine zentral organisierte Holding nicht die Effektivität der einzelnen Sparkassen verbessern?

das Kooperationsmodell im Haftungsverbund mit den Sparkassen funktioniert recht gut. Wir meinen, dass selbständige regionale Sparkassen die beste Variante zur Versorgung der österreichischen Wirtschaft mit Finanzdienstleistungen sind.

Welche sind die wesentlichsten Änderungen im Risikomanagement der Erste Group in den letzten drei Jahren (2007-2009)? Sind diese Änderungen größtenteils der Finanzkrise zuzuschreiben oder dem innovativen Lernprozess einer wachsenden Organisation?

Die Erste Group hat bereits lange Zeit vor Ausbruch der Krise auf ein starkes und modernes Risikomanagement gesetzt; unsere Position als führende Retailbank in der Region versetzt uns in die Lage, auf unsere Portfolios maßgeschneiderte Risikomodelle zu entwickeln. Diese Modelle haben sich auch in Zeiten der Krise als sehr verlässlich erwiesen und maßgeblich geholfen, den Anstieg in den Risikoversorgen zu begrenzen. Wir glauben nach wie vor an die Richtigkeit einer Finanzierungsphilosophie, welche auf die Rückzahlungsfähigkeit des Kreditnehmers abstellt und nicht auf die Steigerung von Assetpreisen abstellt. In den Zeiten der Finanzkrise hat die Entwicklung von Szenarien und Stresstests eine erhöhte Bedeutung gewonnen; weiters und unabhängig von der Krise haben wir auf Holding-Ebene die Funktion eines Group Retail Risk Management etabliert, um die Ausrollung von Gruppenstandards in diesem Bereich bestmöglich zu unterstützen.

wie beurteilen sie die lage der banken im osten? ist die krise schon überstanden oder glauben sie, dass uns noch ein rückfall droht?

die banken in der region befinden sich durchwegs im besitz von westeuropäischen banken und haben die wirtschaftskrise in der region ziemlich gut überstanden. dazu hat nicht nur beigetragen, dass es in der region keine toxischen papiere in den banken gegeben hat, wie in manch anderen westeuropäischen ländern sondern auch die enge und gute kooperaton zwischen der politik und der wirtschaft.

Guten Abend Herr Dr. Treichl. Die Erste Group will weiter wachsen und benötigt frisches Kapital. Ist innerhalb der nächsten Monate eine Kapitalerhöhung geplant? Wie beurteilen Sie das generelle Marktumfeld? Welche Finanzierungsalternativen für die Erste Bank ziehen Sie in Betracht?

Das Marktumfeld unterscheidet erfreulicherweise wieder zwischen Banken, die ein ertragreiches Geschäftsmodell haben und in Regionen aktiv sind, die sich weit besser entwickeln werden als der Rest von Europa.

Unsere Liquiditätssituation würde ich auch auf lage Sicht als ziemlich gut bezeichnen und wachsen können wir angesichts unserer Marktposition in CEE sehr stark auf organischer Basis.

Als Fachmann werden Sie sicherlich verstehen, dass wir aus börserechtlicher Sicht Ihre Frage nach einer Kapitalerhöhung nicht beantworten können.

Manche Anleihen der Erste Bank notieren deutlich unter Par (z.B. Tier 1), ist an einen Rückkauf und Einzug gedacht zwecks Erhöhung der Eigenkapitalquote? (bzw. könnte man ja einen schönen Gewinn einloggen)

Natürlich besteht die Möglichkeit diese Instrumente zurückzukaufen und würde auch ökonomisch Sinn machen, muß allerdings mit dem Regulator im Einzelfall abgestimmt werden.

Was halten Sie von der Situation in Griechenland?

Schwierige Situation für Griechenland und die EU und insgesamt ein großer Challenge für Politik, Wirtschaf und EZB. Wenn alle Partner hier unbeschadet rauskommen wollen, so wird das ein hohes Ausmaß an Disziplin, Ausdauer und Kooperation benötigen. Ein ganz großer und schwerer Test für die EU. Wlr können alle nur hoffen, das es gut ausgeht.

Hello, I'm PhD. Cand. Munteanu Lucian from Romania. As I can see on your presentation, and as I expected, Romania branch of Erste Group is the second largest branch, with a number of 4.7m customers. I was wandering when I analyze few minutes ago the presentation for the year 2009, how can you explain for the Romanian case, the decrease in the General Administrative Expenses for the year 2009, compared with 2008, which is a 16.23 decrease? If we look on the other countries, the decrease is not so consistent as in Romania.

On one hand cost savings like in all other countries but mainly because the RON depreciated stronger against the € than any other CEE currency.

Warum notieren die Partizipationsscheine der ERSTEN nicht an der Börse? Wie kann man sie kaufen/verkaufen?

Die Erste Group möchte nur mit einem einzigen Instrument, nämlich der Aktie an der Börse zu notieren. Die Erste Group stellt für private Investoren einen Kurs für die Partizipationsscheine und ermöglicht dem Investor somit seinen Partizipationsschein jederzeit verkaufen oder kaufen zu können.

Guten Tag! Wir Basel 3 die meisten europäischen Banken stark in Mitleidenschaft ziehen?

Siehe Antwort zur früheren Frage zu Basel III.

Guten Abend Herr Treichl! Darf ich Fragen wie lange Ihr Vertrag noch bei der Ersten Bank gülti ist? Mfg. R. S.

Der Vertrag läuft bis Juni 2012.

Lieber Herr Treichl, wird Frau Dr. Koren nach Ende Ihrer Vorstandszeit in den Aufsichtsrat wechseln?

Nein

Sehr geehrter Herr Treichl!

Ihre Gruppe hat einen neuen Vorstand fürs Retail geplant, wie soll hier die Umsetzung erfolgen? Wer schafft in Zukunft im Vertrieb an, z.B. in Österreich?

Ö in Ö CZ in CZ HU in HU und so weiter, allerdings wollen wir in den nächsten jahren dort wo sinnvoll auch Gruppensynergien heben und IT, Ops und Org einen Partner auf der Geschäftseite geben.

Glauben Sie Dr. Rasinger wird wieder Kleinaktionärsvertreter der Erste Group oder hat vielleicht mal ein Anderer eine Chance?

Dr. Rasinger konnte die bereits abgeschlossene Kleinaktionärsvertreterwahl mit großer Mehrheit für sich entscheiden.

Sehr geehrter Herr Treichl, sehen Sie aufgrund der Ertragsdelle aufgrund der Finanzkrise aufkommende Bewertungsprobleme für die Unternehmenswerte der Einzelbanken im Konzern?

Eigentlich nicht, wir haben schon Abwertungen und zwar empfindliche in 08 vorgenommen und glauben das ärgste überstanden zu haben.

Welche sind die wesentlichsten Änderungen im Risikomanagement der Erste Group in den letzten drei Jahren (2007-2009)? Sind diese Änderungen größtenteils der Finanzkrise zuzuschreiben oder dem innovativen Lernprozess einer wachsenden Organisation?

Die Erste Group hat bereits lange Zeit vor Ausbruch der Krise auf ein starkes und modernes Risikomanagement gesetzt; unsere Position als führende Retailbank in der Region versetzt uns in die Lage, auf unsere Portfolios massgeschneiderte Risikomodelle zu entwickeln. Diese Modelle haben sich auch in Zeiten der Krise als sehr verlässlich erwiesen und maßgeblich geholfen, den Anstieg in den Risikovorwarnungen zu begrenzen. Wir glauben nach wie vor an die Richtigkeit einer Finanzierungsphilosophie, welche auf die Rückzahlungsfähigkeit des Kreditnehmers abstellt und nicht auf die Steigerung von Assetpreisen abstellt. In den Zeiten der Finanzkrise hat die Entwicklung von Szenarien und Stresstests eine erhöhte Bedeutung gewonnen; weiters und unabhängig von der Krise haben wir auf Holding-Ebene die Funktion eines Group Retail Risk Management etabliert, um die Ausrollung von Gruppenstandards in diesem Bereich bestmöglich zu unterstützen.

- 1. Wie schätzen Sie die serbische Wirtschaft und den Bankensektor im Vergleich zu anderen Ländern in der CEE ein?**
- 2. Hat die Erste Bank hohe Kreditausfallrate (und wie hoch?) in Serbien und risikoreiche Kreditgeschäfte?**
- 3. Gibt es seitens Erste Bank Restriktionen in der Kreditvergabe für die SME's in Serbien?**
- 4. Ist Ihrer Meinung nach Serbien ein seriöser EU_Kandidat?**
- 5. Hat die Erste Bank die Absicht eine strategische Partnerschaft mit einer anderen Bank in Österreich einzugehen? (z.B. Volksbank AG)?**

Herzlichen Dank für Ihre Antworten!

Diese Gelegenheit Ihnen Fragen zu stellen über Chat, finde ich grossartig! Tolle PR!

Bravo!

ad 1) Serbiens Bankensektor ist im Vergleich zu den anderen CEE-Ländern relativ unterentwickelt. Deswegen sollte es ein besseres Wachstumspotenzial als andere Staaten haben. Speziell die Serbische Notenbank hat während der Krise sehr besonnen agiert und für Stabilität gesorgt.

ad 2) Die Ausfallrate bezogen auf das Kreditvolumen betrug Ende 2009 8% (für die gesamte Gruppe betrug die Ausfallrate 6,6%). Das Kreditbuch ist hauptsächlich auf das KMU-Geschäft ausgelegt und relativ konservativ.

ad 3) Es gibt keine besonderen Restriktionen, wir prüfen die Kreditwürdigkeit wie in jedem anderen Markt.

ad 4) Auf jeden Fall!

ad 5) Wir befinden uns in einer erfolgreichen strategischen Partnerschaft mit den öst. Sparkassen und streben daher keine weitere Partnerschaft in Österreich an.

PS. Danke für das Lob!

Guten Abend Hr. Mag. Treichl,

Derzeit wird ja in den Printmedien versucht das Vertrauen in die Banken wieder herzustellen. Zur EB gehört ja auch die Tochter Brokerjet.

Ich würde gerne wissen wieso der Preis für einen Halfturn bei 3.500,- zu 9,99 sich so graviert zu einen Trade zu 10.000,- zu 19,99 das sind immerhin 100% unterscheidet, Der Online-Ablauf Buy/Sell ist ja derselbe?

Oder können die Trader vielleicht demnächst auch einmal in den Genuss einer Flat-rate wie in Deutschland immer öfter angeboten zu 10,00 rechnen ?

Würde lieber in Österreich traden als derzeit in Deutschland.

Danke und beste Grüße

Johann Relyar

Sehr geehrter Herr Relyar,

es freut mich, wenn Sie Ihre Trades von Deutschland nach Österreich verlagern möchten. Zu den Gebühren wird sich morgen der CEO von Brokerjet bei Ihnen melden.

AT

Guten Tag! Wird Basel 3 die meisten europäischen Banken in den Abgrund ziehen?

Glaube ich nicht, allerdings weiß noch niemand, wie Basel 3 wirklich ausschauen wird. Wenn es so kommt, wie jetzt konzipiert, wird es allerdings ziemlich dramatische Auswirkungen auf die Kreditvergabe haben. Let's wait and see, ich glaube, daß Basel 3 noch viel "realwirtschaft"freundlicher werden wird

Guten Abend Hr. Mag. Treichl,

Derzeit wird ja in den Printmedien versucht das Vertrauen in die Banken wieder herzustellen. Zur EB gehört ja auch die Tochter Brokerjet.

Ich würde gerne wissen wieso der Preis für einen Halfturn bei 3.500,- zu 9,99 sich so graviert zu einen Trade zu 10.000,- zu 19,99 das sind immerhin 100% unterscheidet, Der Online-Ablauf Buy/Sell ist ja derselbe? Oder können die Trader vielleicht demnächst auch einmal in den Genuss einer Flat-rate wie in Deutschland immer öfter angeboten zu 10,00 rechnen ?

Würde lieber in Österreich traden als derzeit in Deutschland.

Danke und beste Grüße

Johann Relyar

Sehr geehrter Herr Relyar,

es freut mich, wenn Sie lieber über unsere Plattform traden wollen. Zu Ihrer Frage bereffend der Gebührenstruktur wird sich morgen der CEO von Brokerjet bei Ihnen melden.

AT

Was halten Sie persönlich von Wandelanleihen und Unternehmensanleihen? Warum hat die Erste Bank dieses Mittel zur Refinanzierung (in letzter Zeit) nicht verwendet? Würden Sie Wandelanleihen in kleiner Stückelung für Privatanleger für sinnvoll erachten?

Prinzipiell sind Wandelanleihen sehr interessante Instrumente für Privatanlager; wir denken jedoch im Augenblick nicht an eine Emission obwohl wir eine Ermächtigung dazu von Hauptversammlung haben.

"Normale" Unternehmensanleihen sind ein sinnvolles (in Österreich aber unterentwickeltes Instrument) als Alternative zu Krediten. Wir begeben laufend Anleihen und werden dies auch in Zukunft tun

**Der Chat 2010 hat begonnen. Stellen Sie bitte Ihre Fragen.
The Chat 2010 has started. Please ask your questions.**

Vielen Dank!
Thank you!